

 <p>Museum Weißenfels / Mike Sachse [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Zweifarbiger Lamballe, Gr. 5 (Paar), um 1935</p> <p>Museum: Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de</p> <p>Sammlung: Damenschuhe</p> <p>Inventarnummer: V 3044 a.b.c.d.e.f. D</p>
--	---

Beschreibung

Dieser elegante Lamballe gelangte 2019 als Schenkung aus Marschacht in die Sammlung und stammt aus dem Nachlass der Großmutter (1900-1978) der Spenderin. Sie wurden deren Aussage zufolge vermutlich um 1935 erworben. Mit übergeben wurden außerdem zwei passgenaue Schuhspanner, die Frontseite des originalen Schuhkartons mit Etikett sowie das im Karton zuletzt befindliche Einlegepapier.

Schuhe (V 3044 a.b. D):

Das zweigeteilte Vorderblatt besteht aus weißem Nubuk und ist über dem Boden mit einem bis knapp unter das Gelenk reichenden Streifen himbeerfarbenem Chevreaus mit gekackter Oberkante besetzt, welcher mit einer feinen Doppelnaht aufgesteppt wurde. Die Ränder der Vorderblatts sind einer himbeerroten textilen Paspel versehen. Ein ca. 1 mm breiter, ebenfalls himbeerfarbener Lederstreifen betont die Zweiteilung des vorn mit einem Steifbout unterlegten Vorderblatts.

Der Verschluss erfolgt über drei gestanzte Ösen und weiße Rundschnallen, deren Enden in glockenförmigen Kunststoffspitzen von bis zu 7 mm Durchmesser eingesteckt sind.

Von der Schnürung bis zum Boden verlaufen vier leicht geschwungene Reihen von jeweils zwölf gestanzten Löchern von unter 1 mm Durchmesser.

Die mit einem Contrefort unterlegten Quartiere sind in derselben wie der Vorderschuh gearbeitet und mit einer innenliegenden Fersennaht verbunden.

Die Mantelfläche des genagelten Louis-XV.-Absatzes ist mit dem himbeerfarbenem Chevreau bezogen, während die geklebte, ursprünglich beige, lederne Langsohle an der Absatzfrontfläche hochgeklebt ist. Sie trägt im Bereich des Gelenks die geprägte Größenangabe "5" sowie ein ovales Emblem mit dem Schriftzug "MODELL ges. gesch.". Der lederne Oberfleck ist geklebt und fünffach genagelt.

Das Futter besteht vorn aus weißem Köper, an den Seiten bis unter den Ausschnitt aus hellem Ziegenleder, an der Ferse aus Rauleder.

Die ebenfalls aus Ziegenleder gefertigte, helle Decksohle ist der Schriftzug "System

Handarbeit" eingeprägt.

Schuhspanner (V 3044 c.d. D):

Die aus rotbraunem Bakelit gefertigten Spanner haben vier Belüftungsschlitze, Auf der Oberseite befindet sich der Aufdruck "Mercedes SCHUHE". Die Unterseite trägt die Prägung "1". Das Spannen erfolgt über eine metallene Spiralfeder, an deren hinterem Ende ein Knauf aus Bakelit aufsitzt.

Etikett (V 3044 e D):

Das auf einer Schmalseite des Originalkartons verklebte Etikett trägt diverse Aufdrucke, darunter "H Himbeer Chevro mit weiss Nubuk System Handarbeit F.- Meran Abs. LXV". Der obere Bereich ist mittig mit einem weiteren Aufkleber mit dem roten Aufdruck "Hako" überklebt, welcher auf den traditionsreichen Schuhhändler in Frankfurt/Main hinweist. Links und rechts befinden sich weitere Aufkleber mit Zahlenaufdrucken, darunter rechts die Größenangabe "5".

Einschlagpapier (V 3044 f D):

Das offenbar nicht originale Einschlagpapier ist in Grün mit einer rotbraun gerahmten Teilansicht von Paris sowie u. a. der Aufschrift "TISSUTS NOUVEAUTÉS SAINT-MALO DOL ... AUGRAIN FRÉRES" bedruckt.

Grunddaten

Material/Technik:

Schuh: Leder, Textil, Metall; Spanner:
Bakelit, Metall; Etikett: Papier

Maße:

Schuhe: L (Absatz bis Spitze): 21,1 cm; H
max. ca. 12,7 cm; Spanner: L max. 26,6 cm,
B max.7,0 cm; Etikett: 5,8 x 14,6 cm; Papier:
ca. 45,5 x 61 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1935
	wer	
	wo	Meran

Schlagworte

- Chevreauleder
- Contrefort
- Klebeetikett
- Lamballe (Schuh)
- Louis-XV.-Absatz (Schuhe)

- Nubuk
- Schuhkarton
- Steifbout